

Möbel im Detail



Eckhard Heyelmann Johannes Niestrath Alexander Wanisch

Möbel im Detail

aus den Schulen für Holz und Gestaltung
Garmisch-Partenkirchen

Deutsche Verlags-Anstalt

Fotografien: Wolfgang Pulfer



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte
Papier Profimatt, hergestellt von Sappi, Alfeld,
liefert IGEPA group.

1. Auflage
Copyright © 2008 Deutsche Verlags-Anstalt, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Layout und Satz: zwischenschritt, Rainald Schwarz, München
Gesetzt aus der Rotis sans und serif
Lithografie: Helio Repro, München
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding
Printed in Germany

ISBN 978-3-421-03618-6

www.dva.de

Vorwort und Dank

Dieses Buch soll vielfältige gestalterische und konstruktive Möglichkeiten im handwerklichen Möbelbau aufzeigen und Impulse für eigene Entwürfe geben. Die auf neun Kapitel verteilten Arbeiten von Schülern und Studierenden aus den Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen spiegeln in der individuellen Interpretation von Anforderungen und Vorgaben unterschiedliche Auffassungen von Gestaltung wider. Allen Objekten gemeinsam ist das hohe Qualitätsniveau als Ergebnis einer gewissenhaften Auseinandersetzung mit den wesentlichen Gestaltungselementen Form, Farbe, Material und Oberfläche. Traditionelle handwerkliche Konstruktionen werden nicht verleugnet, sondern einbezogen oder neu interpretiert.

Bei den vorgestellten Möbeln handelt es sich um Studien- und Prüfungsarbeiten mehrerer Ausbildungsjahrgänge aus den Schulzweigen Berufsfachschule für Schreiner (BFS), Meisterschule für Schreiner (MS) und Fachakademie für Holzgestaltung (FAK). Die Gesellen- und Meisterstücke sowie in Gruppen- oder Einzelarbeit entstandenen Projekte dokumentieren im Schwierigkeitsgrad unterschiedliche Ausbildungsabschnitte. Funktionen, Materialien, konstruktive Eigenschaften und prüfungsrelevante Details (wie Schubkasten, Tür, Klappe, Schloss) stehen immer im Kontext eines ganzheitlichen Gestaltungsansatzes. Die Autoren haben auf Wertungen verzichtet.

Die abgebildeten Pläne – ausgewählte Ausschnitte aus den jeweiligen Fertigungszeichnungen – zeigen in reduzierter Form konstruktive Details. Sie wurden von Elisabeth Hagenmeyer in einheitliche CAD-Zeichnungen umgesetzt, eine sehr aufwändige Arbeit, für die wir uns ganz besonders bedanken möchten. Ferner danken wir Ferdinand Mayer-Wiedenhorn, Herbert Nauderer, Markus Schmidt, Jörg Sigge, Jacqueline Steinberg, dem Bezirk Oberbayern und allen, die mit ihren Studien- und Prüfungsarbeiten zu diesem Buch beigetragen haben. Dem Münchner Fotografen Wolfgang Pulfer danken wir für das hervorragende Bildmaterial.

Die Autoren

Garmisch-Partenkirchen, Februar 2008

Inhalt

Arbeiten

- 10 Schreibtisch Mathias Margraf
- 12 Arbeitstisch Ernst Kopold
- 13 Schreibtisch Sebastian van Laak
- 14 Arbeitstisch Jochen Himmler
- 16 Faltbares Stehpult Konrad Müller, Boris Bransky, Daniel Hofbauer
- 17 Stehtisch Martin Suittenpointner, Tino Skuthan, Mathias Margraf
- 18 Stehzeigentisch Andreas Mikutta
- 20 Mobiler Zeichentisch Jan Koschinowski
- 21 Mobiler Schreibarbeitsplatz Horst Trapp
- 22 Entwurfsmöbel Julia Danckworth
- 23 Entwurfsbegleiter Markus Schmidt
- 24 Wandhängender Schreibarbeitsplatz Barbara Latscha
- 25 Stehpult Ekkehard Janson

Präsentieren und sammeln

- 28 Ausstellungsvitrine Manfred Pettmesser
- 30 Zweiteiliger Geschirrschrank Klaus Kolloch
- 31 Ausstellungs- und Aufbewahrungsvitrine Christiane Eder
- 32 Vitrinenschrank Manfred Grotz
- 34 Bürovitrine Markus Comploi
- 35 Wohnzimmerschrank Josef Ausbacher
- 36 Präsentationsschrank für Speiseöl Josef Steinherr
- 38 Bücherschrank Konrad Bogenrieder
- 39 Geschirrvitrine Dieter Ertl
- 40 Barschrank Stefan Lehmann
- 42 Bücherschrank Christel Schmidt
- 43 Vitrine mit seitlichen Auszügen Jörg Sigge

Ablegen und aufbewahren

- 46 Wohnzimmerschrank Christian Schimek
- 48 Bücher- und Utensilienschrank Armin Xylander
- 50 Büroassistentenmöbel Franz Bader
- 51 Schubkastenschrank Julia Bender
- 52 Geschirrschrank Bernd Reinthaler
- 53 Wäscheschrank Martin Staltmayr
- 54 Hängende Anrichte Julia Bender
- 56 Diaschrank Günter Richter
- 57 Wäscheschrank Anton Unhoch
- 58 Hängender Wohnzimmerschrank Michael Schwarz
- 60 Büroassistentenmöbel Joshua Kellner, Franz Rettenmaier, Tobias Schwer, Arnulf Nixdorf
- 61 Taschenleerer Hendrik Brödenfels
- 62 Wohnsäule Christian Schön
- 64 Dokumentenmöbel Andrea Baumann
- 65 Bücherregal Valentin Kraus

Sitzen, liegen und entspannen

- 68 Ruhemöbel Alexander Stede
- 70 Lesemöbel Franz Schröttle
- 71 Kommunikationsmöbel Martin Kraus
- 72 Sitzmöbel Sonja Schmidhammer
- 74 Liege Julia Gatz
- 75 Schaukelstuhl Dirk Meurer
- 76 Bankschränkchen Gabi Thaler
- 77 Hocker Timo Grothe
- 77 Stuhl Eckhard Heyelmann

Zubereiten, servieren und essen

- 80 Espressobar Caroline Szilagi
- 82 Küchentresen Clemens Böhmer
- 83 Küchenmöbel Robert Prede
- 84 Küchenwagen Markus Eder
- 86 Teetisch Judith Resch
- 87 Klappbarer Rollwagen Julia Danckworth,
Karsten Schwarz, Michael Würstle

Verändern, anpassen, Varianten bilden

- 90 Modulmöbel Joshua Kellner
- 92 Schreibtisch mit Regalsystem Tobias Jung
- 93 Schuhmodul Daniel Kraus
- 94 Regalsystem Tobias Schweighart,
Bernhard Neumann, Marcus Witte

Experimentieren

- 98 Stummer Diener Markus Deml
- 100 Raumteiler Martin Kraus, Matthias Zink
- 101 Ablagemöbel Roman Babel, Susanne Meixens-
berger, Andreas Bodler, Peter Lutzenberger
- 102 Flurablagemöbel Marc Hoffmann, Florian Hensel,
Benjamin Klingl, Hans-Joachim Schröder
- 103 Ablagemöbel Michael Schwarz, Thomas Koller,
Josef Ausbacher
- 104 Faltbare Bank Alexander Hübner
- 105 Steharbeitsplatz Christian Schimek,
Michael Dworak, Helmut Gerle
- 106 Regal Christian Auracher

Farbakzente setzen

- 110 Vitrine Susanne Baum
- 112 Geschirrschrank Klaus Kristen
- 113 Sideboard Roman Babel
- 114 Steharbeitsplatz Matthias Henkel
- 116 Schreibsekretär Sandra Meireis
- 118 Taschenleerer Christina Münch
- 119 Wandhängender Arbeitstisch Mathias Henkel,
Sebastian Kersting, Ralf Kiener, Thomas Merz

Räume teilen

- 122 Anrichte Markus Eder
- 124 Geschirrschrank Josef Niedermaier
- 126 Raumteiler Michael Bender
- 127 Raumteiler Marc Hoffmann
- 128 Raumteiler Erik Brümmer
- 131 Raumteiler Andreas Grimm
- 132 Garderobe Klaus Melf
- 133 Raumteiler Markus Witte
- 134 Raumteiler Julia Fuchs

- 136 Schulen für Holz und Gestaltung des Bezirks
Oberbayern in Garmisch-Partenkirchen

Der klassische Schreibtisch, ein Stehpult, aber auch ein spezielles Möbel für die Arbeit am Laptop ermöglichen meist entweder sitzendes oder stehendes Arbeiten. Im Idealfall erlauben sie beides, sodass der Nutzer die Haltung wechseln und dadurch der Ermüdung entgegenwirken kann. Praktische Lösungen für kleine Räume fallen formal anders aus als Solitäre, die neben ihrer unmittelbaren Funktion den Raum gestalten oder repräsentativ wirken sollen.

Zur Ergonomie im weiteren Sinne gehört die Möglichkeit, Arbeitsutensilien aufbewahren und im Arbeitsprozess sinnvoll ablegen zu können, eine auf häufig zu bearbeitende Formate abgestimmte Schreibfläche und vieles mehr. Nicht zuletzt ist die Mobilität eines Arbeitsmöbels ein wichtiges Kriterium hinsichtlich der Beweglichkeit im Raum oder der Zerlegbarkeit bei häufigem Ortswechsel.

Arbeiten

Mathias Margraf, Meisterstück

Schreibtisch

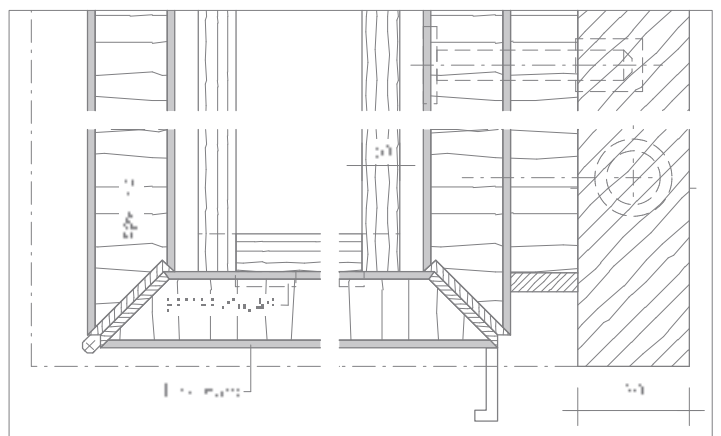
Eiche massiv, geölt und gewachst, FPY,
schwarzes Linoleum, Edelstahl
H: 1100, B: 2080, T: 938

Zwei L-förmige Elemente in massiver Brettbauweise verbinden sich zu einem abgestuften Sitz- und Steh-arbeitsplatz. Drei Korpuselemente in Plattenbauweise bieten den notwendigen Stauraum und stabilisieren die Konstruktion. Kuben und Flächen stehen formal, farblich und in der Materialauswahl in einem spannungsreichen Verhältnis. Die senkrechten Korpuskanten werden durch sichtbare Eichenanleimer an den Gehrungen als feine Linie betont.





Horizontalschnitt, Detail Gehrungsanschlag des Schubkastens mit Draufsicht auf Griff und Band der unter der Schnittebene liegenden Tür

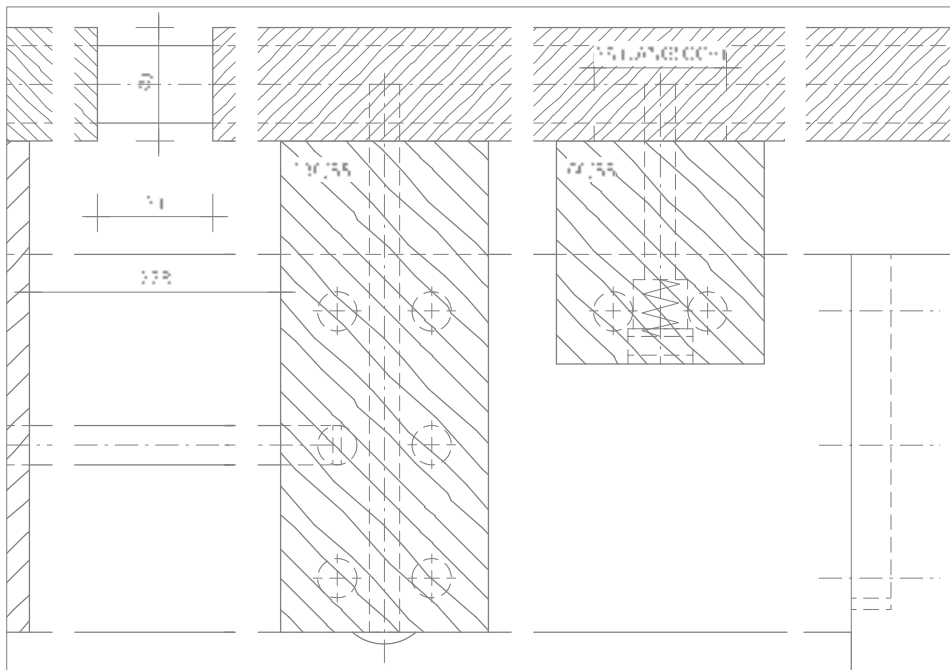


Ernst Kopold, Meisterstück

Arbeitstisch

Kanadischer Ahorn massiv, gewachst
H: 750, B: 2000, T: 750

Die durch V2A-Rohre gleitend verschwertete, zweigeteilte Arbeitsplatte des Tisches ermöglicht eine flexible Kabelführung. In Sacklöcher eingelassene Edelstahl-Stäbe dienen als Auflage für die Kabel. Die vordere der drei Zargen ist niedriger ausgebildet, um Beinfreiheit zu gewährleisten. Das Möbelstück zeichnet sich durch eine klare, reduzierte Formensprache und sensibel abgestimmte Proportionen aus. Zum Meisterstück gehört noch ein Dokumentenschrank, der hier nicht gezeigt wird.



Vertikalschnitt, Detail Tischplatte und Zargen

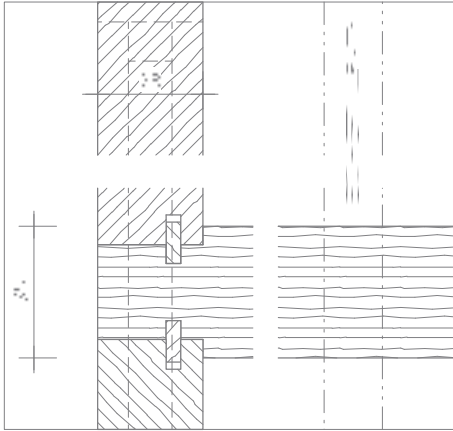
Sebastian van Laak, Meisterstück

Schreibtisch

Kanadischer Ahorn massiv, geölt

H: 750, B: 2100, T: 950

Die Tischplatte wird durch die verdeckte Zinkung der Seiten gehalten, die dreigeteilt und unten sichtbar verschwert sind. Die vorn abgesetzten Zargen sind zurückgesetzt, um ausreichend Beinfreiheit zu gewährleisten. Die Seiten stehen jeweils nur an den beiden äußeren Punkten auf. Damit wird zugleich eine bessere Standsicherheit und eine schwebende Anmutung erreicht. Dieses formale Element wiederholt sich in der abgeschrägten Unterkante der Platte. Zum Meisterstück gehört auch ein Beistellmöbel (ohne Abbildung).



Horizontalschnitt, Detail Seite/Zarge

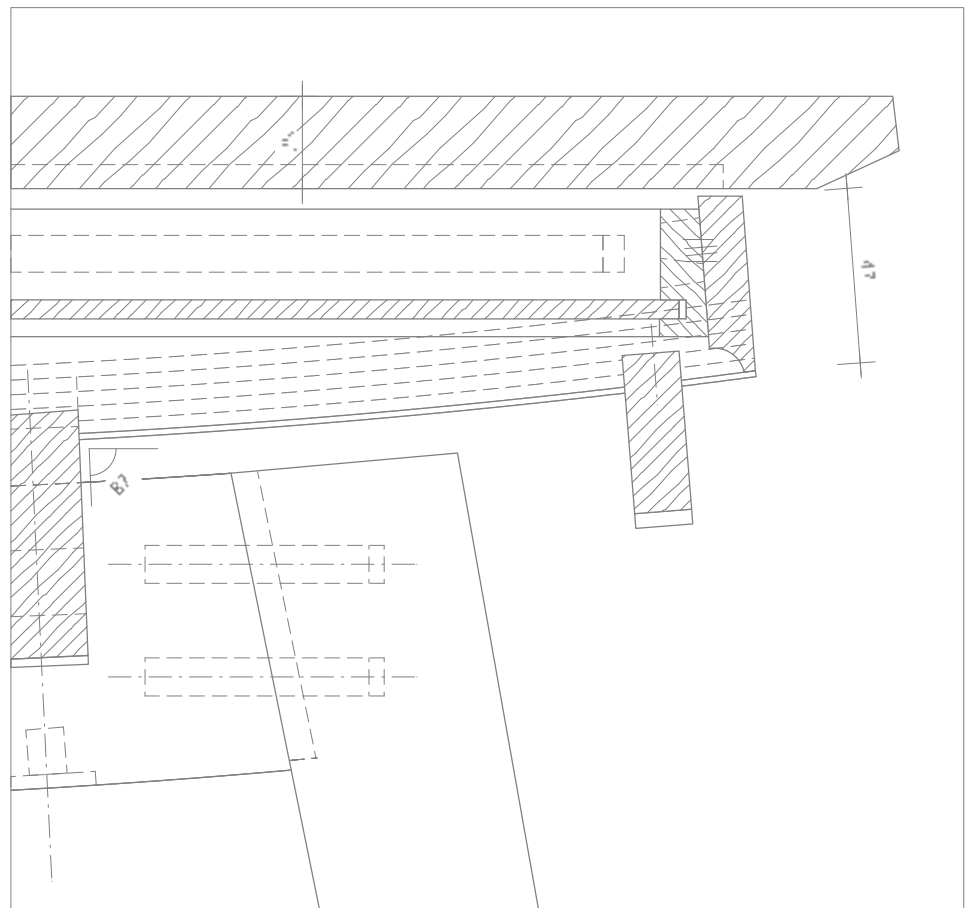
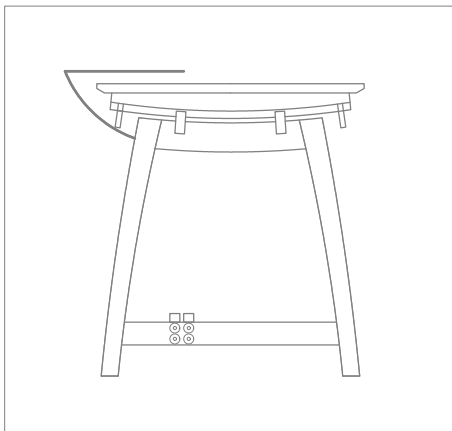


Jochen Himmler, Meisterstück

Arbeitstisch

Rotbuche massiv, geölt und gewachst, Glas, Edelstahl
H: 800, B: 2400, T: 738

Die massive Platte wird durch mehrere dünne Gratleisten gehalten, die wie die Zargen dem Kraftverlauf entsprechend nach außen hin in der Höhe abnehmen. So entsteht eine leichte Rippenkonstruktion. Zwischen den Gratleisten befinden sich zwei auf Nutleisten geführte Schubkästen. Das Stollengestell ist im oberen Querstück geschweißt. Das über der Arbeitsfläche schwebende Edelstahl-Tablar für Telefon, Monitor oder Ähnliches wird von zwei Schiebetür-Beschlägen geführt, die an den Zargen verdeckt befestigt sind. Zum Meisterstück gehört noch ein Container, der hier nicht gezeigt wird.



oben: Seitenansicht
rechts: Vertikalschnitt, Detail Schubkasten
und Gratleisten



Konrad Müller, Boris Bransky, Daniel Hofbauer,
Projektarbeit MS

Faltbares Stehpult

Esche massiv, geölt und gewachst, MDF, Linoleum,
Aluminium, Riffelgummi, Schnellspanner

H: 1200, B: 650, T: 550

Höhe und Neigung des Pultes lassen sich über Führungsstreben aus Aluminium stufenlos einstellen und mit modifizierten Fahrrad-Schnellspannern im Handumdrehen in der erforderlichen Höhe fixieren. Fußteil und Kanten der Arbeitsfläche sind mit Riffelgummi belegt, der Mittelteil der Fläche mit Linoleum. Das Stehpult kann zum leichteren Transport in eine Ebene zusammengeklappt werden. Der profilierte dreischichtige Aufbau lässt die Streben leichter erscheinen.



Martin Suitsenpointner, Tino Skuthan,
Mathias Margraf, Projektarbeit MS

Stehtisch

Kirschbaum, massiv und als Furniersperrholz, geölt,
Linoleum, Edelstahl
H: 1150, B: 630, T: 450

Die beiden äußeren Holme des markanten Gestells sind abgekröpft, aus drei Teilen zusammengesetzt und im unteren Bereich durch eine Edelstahlstange verbunden, die als Fußstütze dient. Der stützende mittlere Holm wird nach oben breiter und hat eine ausziehbare Verlängerung aus Edelstahl zur Verstellung der Neigung. Das Dreibein trifft in einem Drehgelenk unterhalb der Platte zusammen. In der Höhe verstellbare Edelstahlbeine setzen die Holme nach unten teleskopartig fort und enden in Füßen mit Kugelgelenk. Durch Metallstreifen, die in die Arbeitsfläche eingelassen sind, lässt sich eine magnetische Halteleiste frei darauf positionieren.



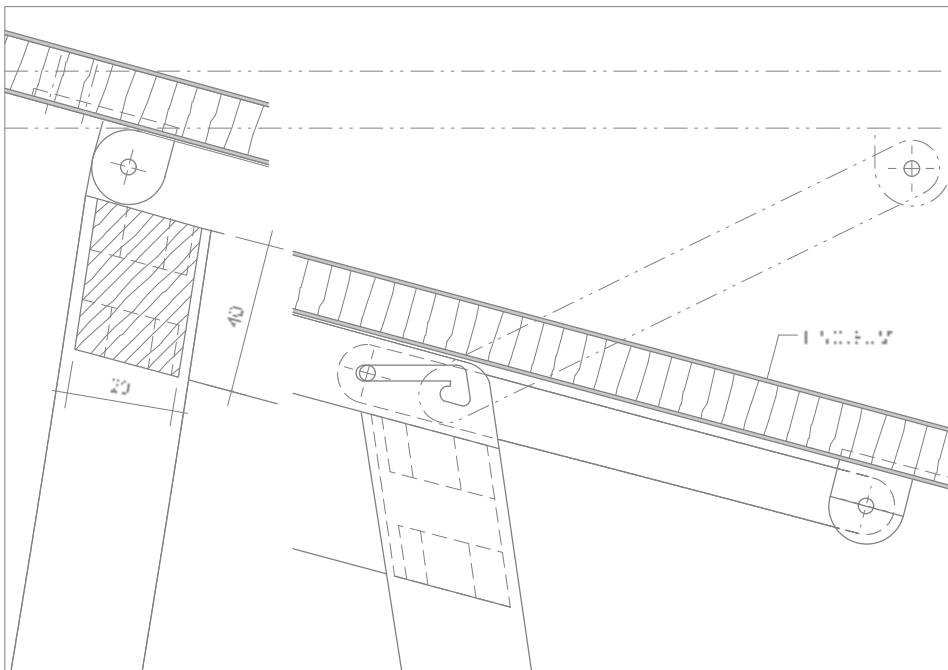
Andreas Mikutta, Gesellenstück

Stehzechentisch

Rüster, massiv und als Furniersperrholz, geölt,
schwarzes Linoleum, Messingbeschläge
H: 1200, B: 900, T: 650

Ein filigranes, aber sehr stabiles Gestell in Stollenbauweise trägt eine in der Neigung verstellbare Arbeitsfläche. Drehbar gelagerte dreieckige Rahmen stützen als Ausleger die aufgestellte Platte. Die fein gearbeiteten Verbindungen erinnern an japanische Vorbilder. Gelungen ist auch der Materialkontrast zwischen Rüster und schwarzem Linoleum.

2. Preis im Bundeswettbewerb *Die gute Form*, 2006



Vertikalschnitt, Detail verstellbare Arbeitsplatte



Jan Koschinowski, Gesellenstück

Mobiler Zeichentisch

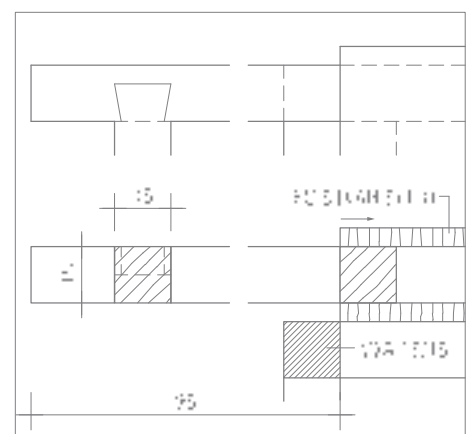
Kanadischer Ahorn, lackiert (PUR), Edelstahl

H: 1051, B: 400, T: 350

Tragendes Element ist eine aus dünnen Edelstahl-quadratprofilen verschweißte und gebürstete Käfigkonstruktion in Form einer Rechtecksäule. Darin befinden sich ein Schubkastenelement, eine Abstellfläche und vier offene Behälter. Den oberen Abschluss des Käfigs bildet eine Schreibfläche. Zwei von oben herausnehmbare, mittels Schwalbenschwanz eingesetzte Querstücke können eine Skizzenrolle aufnehmen. Arbeitsfläche und tragende Böden sind in Sandwichbauweise hergestellt. Die Deckflächen bestehen aus dünnem Schichtholz. Gestaltung und Konstruktion verfolgen das Ziel, größtmögliche Leichtigkeit und Klarheit zu erreichen.



Detail Draufsicht und darunter Frontalschnitt
Zeichenplatte (Halterung Skizzenrolle)



Horst Trapp, Gesellenstück

Mobiler Schreibarbeitsplatz

Teak, geölt, schwarzes Linoleum, Edelstahl

H: 750, B: 1040 bis 1580, T: 750

Ein fahrbares tragendes Gestell aus gebürstetem Edelstahl gibt dem Möbel die erforderliche Steifigkeit und Stabilität. In den oberen Rahmen ist flächenbündig eine mit schwarzem Linoleum belegte Arbeitsfläche eingefügt. Die Korpuselemente unter der Schreibfläche lassen sich um 180 Grad aus dem Gestell herausdrehen und arretieren. So entsteht Beinfreiheit unter dem Tisch. Hinter Rollläden befinden sich aufgeteilt auf zwei Korpuselemente Hängeregistratur, Tablare und Schubladen. Durch die Rollladenkonstruktion wird für das Öffnen und Schließen kein weiterer Raum benötigt. Bei diesem hochfunktionalen und zeitgemäßen Möbel für den Wohnbereich sind Holz und Metall ablesbar und materialgerecht verbunden.





Julia Danckworth, Meisterstück

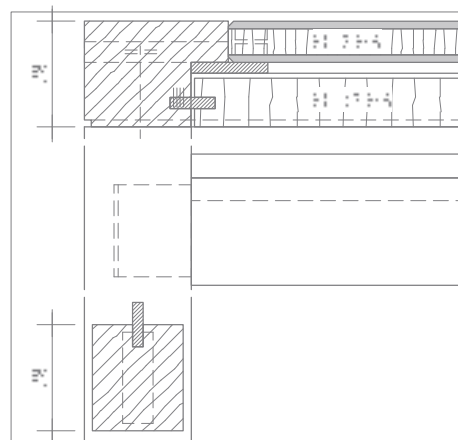
Entwurfsmöbel

Hainbuche, massiv und als Furniersperrholz, gewachst, MDF lackiert, Stahl, Linoleum
 H: 1120, B: 510, T: 510

Der mobile Steharbeitsplatz soll zum Skizzieren und Entwerfen dienen. Ein Schubkasten sowie offene und geschlossene Fächer liegen verschiebbar auf den Sprossen der kubischen Grundkonstruktion. Die Behälter nehmen Papier, Zeichenrolle, Stifte und Kleinmaterialien auf. Kleinere Module dienen in den offenen Korpuselementen als Schübe sowie im großen Schubkasten als Einsatz. Ein umlaufender Leistenrahmen ist Führung und Griffleiste zugleich. Den oberen Abschluss des Möbels bildet ein Rahmen mit einer flächenbündig eingelegten, wendbaren Arbeitsfläche, die beidseitig mit Linoleum beschichtet ist und mit Magneten auf der Stahlaufgabe fixiert wird. Diese Fläche kann durch einen seitlichen Auszug erweitert werden. Die auf die Grundelemente reduzierte Konstruktion findet eine Entsprechung in den akzenthaft gesetzten drei Grundfarben.



Vertikalschnitt, Detail Erweiterung Arbeitsplatte



Markus Schmidt, Meisterstück

Entwurfsbegleiter

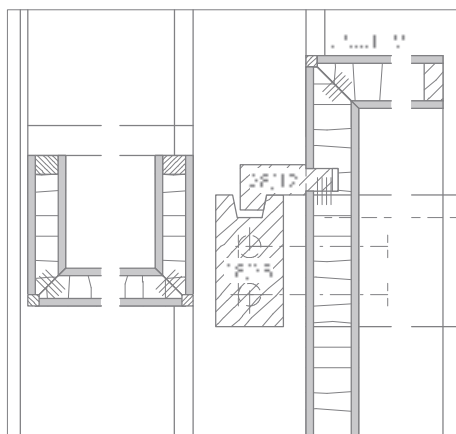
Eiche massiv, geölt und gewachst, Linoleum

H: 1150, B: 750, T: 420

Der mobile Entwurfsbegleiter setzt sich zusammen aus jeweils einem liegenden geschlitzten Grund- und Deckrahmen sowie vertikalen Stollen. Diese befinden sich nicht wie üblich an den Ecken, sondern sind auf den Seitenholmen platziert. Dadurch wird die kompakte Form des Quaders aufgelöst und über vier Sektoren zugänglich gemacht. Balkonähnliche Schalen dienen als Ablage und stabilisieren die gerippeartige Konstruktion. Von den sechs verschiedenen ausgebildeten Korpuselementen können einige herausgenommen werden, zum Beispiel für Präsentationen beim Kunden. Feine Eichenadern betonen die Korpuskanten. In Verlängerung der Arbeitsfläche kann eine Zeichenrolle eingesteckt werden. Die Farbigkeit der Linoleumflächen verdeutlicht die ungewöhnliche Struktur des Möbels.



Vertikalschnitt, Detail Aufhängesystem





Eckhard Heyelmann, Johannes Niestrath, Alexander Wanisch

Möbel im Detail

aus den Schulen für Holz und Gestaltung
Garmisch-Partenkirchen

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 136 Seiten, 23,0 x 29,5 cm
ISBN: 978-3-421-03618-6

DVA Architektur

Erscheinungstermin: August 2008

Möbel made in Garmisch

Was ist ein gut gestaltetes Möbel? Die Antwort geben mehr als 80 ausgewählte Möbelstücke aus den renommierten Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen. Jedes Objekt wird ausführlich beschrieben und hinsichtlich Form und Funktion, Material, Farbe und Oberfläche analysiert. Die Arbeiten von Schülern und Studierenden zeigen die vielfältigen gestalterischen und konstruktiven Möglichkeiten im handwerklichen Möbelbau und liefern Anregungen und Impulse für eigene Entwürfe. Mit vielen Fotos, Detailzeichnungen und anschaulichen Texten bietet das Buch einen Überblick über zeitgenössische handwerkliche Möbelgestaltung für Schreiner ebenso wie für alle, die an moderner Wohnkultur interessiert sind.

- 80 Arbeiten aus den renommierten Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen
- Ausführliche Dokumentation jedes Möbels in Text, Fotos und detaillierten Zeichnungen
- Wertvolle Anregungen für die Möbelgestaltung



Der Titel im Katalog